



# Sammlung Theaterzettel

## Hasemanns Töcher

**L'Arronge, Adolph**

**1882-06-30**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

160.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Freitag,



144. Vorstellung.

den 30. Juni 1882.

Abonnement A.

## Hasemann's Töchter.

Original-Vollstück in vier Akten von Adolf Arronge.

1236

Anton Hasemann, Kunst- und Gartengärtner	Herr Jacobi.
Albertine, seine Frau	Frau Thissen.
Emilie,	Fräul. Dagedorn.
Rosa, } seine Töchter	Fräul. Cramer.
Franziska, }	Fräul. Jenke.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Eichrodt.
Herrmann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Ernst.
Baron von Binnow	Herr Buschbeck.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Ditt.
Frau Klinkert	Frau Schläter.
Frau Kangleidirector Gieseke	Frau Slowack.
Deren Töchter	Fräul. Böhl.
Eduard Klein, Provisor in der Löwe:apothete	Fräul. Zieske.
Dr. Seiler, Arzt	Herr Grahl.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Herr Berner.
Marthe, in Körner's Diensten	Fräul. Adler.
Fritz, Schlosserlehrling	Frau Gum.
Lohmann, } Schlossergefellen	Fräul. Holzwarth I.
Bartisch, }	Herr Strubel
	Herr Peters.

Ein Dienstmädchen. Schlossergefellen.

Zwischen dem ersten und zweiten Act liegt ein Zeitraum von 1 1/2 Jahren.

**Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.**

### Kleine Preise.

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperre im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Schließplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Logenplätze im dritten Rang	1 Mark 20 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 28 " " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
" 11 " 15 " " " Mannheim " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart ic.
" 12 " 1 " " " " " "	Kadenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach
" 10 " — " " " " " "	Schweigen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letztern Zug eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theaterbesuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billete zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

# Der Zwischen-Act.

Abonnements auf den „Theater-Zettel“ und „Zwischen-Act“ werden stets angenommen in der Expedition der „Neuen Badischen Landeszeitung“ (Mannheimer Anzeiger) bei den Krärgern in der Stadt und den Boten der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. Im Verlage bezogen, beträgt das Abonnement für das ganze Jahr 2 Mark 20 Pf. wozu noch der Krägerlohn oder die Postgebühr kommt. Anzeigen, in- und außerhalb des Theaters viel gelesen billig berechnet. Besonders empfiehlt sich für den Zwischen-Act die ständige Insertion von Adressarten, die im Jahresabonnement sehr nützlich gefast werden.

## Hafemann's Töchter,

von L'Arronge fand an hiesiger Hof- und Nationalbühne vom 1. Juli 1878 bis zum 21. Januar des verfloffenen Jahres acht Aufführungen.

Auf einer kürzlich im Londoner Mansionhouse zu Gunsten der Gründung einer dramatischen Schule für England abgehaltenen Versammlung wurde mitgeteilt, daß das Unternehmen bereits so weit gediehen sei, daß die Schule schon am 4. Oktober d. J. eröffnet werden könne. Zur Gründung des neuen Collegs für Musik sind ebenfalls schon ganz bedeutende Fonds vorhanden, so daß auch dieses Unternehmen demnächst ins Leben treten kann. Seit deutsche Künstler und Künstlerinnen in England festen Fuß gefast haben, wird hier überhaupt sehr viel zur Förderung der Kunst gethan, da die Engländer nicht blind gegen die Mängel sind, unter denen das Land in dieser Beziehung bisher litt.

Auch Ungarn wird demnächst, um nicht hinter den anderen Culturstaaten zurückzusehen, sein nationales Landes-Gesang- und Musikfest haben. Dasselbe soll vom 17. bis 21. August in Debreczin stattfinden.

Vom 27. d. M. bis einschließlich den 31. Juli bleibt das Wiener Hofoperntheater geschlossen. Das Burgtheater wird seine nächste Saison am 1. September mit „Hamlet“ eröffnen.

Théodore Barrière hat eine unvollendete dreiaktige Komödie hinterlassen, die er in Gemeinschaft mit Raymond Deslandes begonnen hatte, und die den Titel „Tête de Linotte“ führt. Das Stück ist nun von Goudinet beendet worden und wird im September im Pariser Vaudeville-Theater zur Aufführung gelangen.

Zur „Wilhelm-Tell“-Literatur bringt die B. Z. einige hübsche Reminiscenzen. Lange, bevor der „Wilhelm Tell“ unseres Schiller auf dem Theater erschien, war in Frankreich eine Tragödie von Lemierre gegeben worden, die denselben Stoff behandelte. Der „Wilhelm Tell“ des französischen Dichters, gleichfalls eine Tragödie in 5 Aufzügen, wurde zum ersten Male im Théâtre Français im Jahre 1766 vorgestellt. Der Premiere wohnten viele Schweizer bei, denn es garnisonirten zu der Zeit mehrere Schweizer-Regimenter in Paris, und die Offiziere besuchten an dem Abend fast alle das Theater und applaudirten derart, daß die Vorstellung einen glänzenden Erfolg hatte. Sophie Arnould, welche der Premiere beizohnte, machte das Bonmot: „Dian sagt gewöhnlich: „Kein Geld — kein Schweizer“, heute aber kann man sagen: „Viele Schweizer — viel Geld““

## Maculatur

für Tapezier  
geeignet. Zu haben in der Expedition dieses Blattes.

## Französische Postdeclaration (Inhalts-Erklärungen) für Packete

zu haben im Verlag der „Neuen Bad. Landesztg.“ (Mannheimer Anzeiger).

## J. Bensheimer's Sortiment (Ernst Aletter.)

Eingetroffen eine schöne Auswahl von a1054

## Erd- und Himmels- Globen

im Preis von Mf. 3.50 — Mf. 50.—

Die

## Original-Singer-Nähmaschinen

ausgezeichnet mit mehr als 200 Ehren-Preisen sind anerkannt die besten der Welt und die beliebtesten sowohl für den Familiengebrauch als auch für alle gewerblichen Zwecke.

Alleiniger Vertreter der Singer Manufacturing Co. New-York:

## G. Neidlinger.

Mannheim, unterm Kaufhaus. a 49

## Eisenbahn-Frachtbriefe

für die

## Badische, Pfälzische, Hessische Ludwigs- Bahn u. Main-Neckar Bahn

liefern das 1000 auf starkem, weissen glatten Papier

für Fracht- und Eilgut ohne Firma M. 7. —

desgleichen mit Wohnort, Firma etc. M. 7. 50.

Mannheimer Vereinsdruckerei.